

Sturm: Steigende Schäden in Deutschland

Auf einen Blick

- Extremwetterlagen bedrohen Mensch und Eigentum, vermehrt auch in Deutschland.
- Zu Unwettern gehören Stürme fast immer dazu.
- Da ihre Intensität zunimmt, steigen auch die Schäden.
- Selbst Tornados entfalten hierzulande immer häufiger ihre zerstörerische Kraft.

Für Sturmschäden an einer Immobilie kommt die Wohngebäudeversicherung auf, wenn die Gefahr „Sturm und Hagel“ enthalten ist. Dies dürfte fast immer der Fall sein, da „Sturm und Hagel“ neben den Gefahren „Feuer“ und „Leitungswasser“ zum üblichen Versicherungsschutz gehört.

Ausgangslage

- Ab Windstärke acht (mindestens 63 Stundenkilometer) sprechen Versicherer von einem Sturm. Einige Wohngebäudeversicherungen – auch ERGO – versichern Sturmschäden bereits ab Windstärke sieben. Die möglichen Schäden sind vielfältig und reichen von abgedeckten Dächern, beschädigten Schornsteinen und Satellitenanlagen bis hin zu entwurzeltten Bäumen.
- In der Sachversicherung beliefen sich die versicherten Sturm- und Hagelschäden 2023 auf 2,7 Milliarden Euro – in der Kfz-Versicherung auf 1,9 Mrd. Euro.
- Experten gehen davon aus, dass Stürme zukünftig nicht unbedingt häufiger vorkommen, aber dass sie stärker werden. Dadurch – und durch den gewaltigen Wertzuwachs in den vergangenen Jahrzehnten – entstehen größere Schäden. Im Vergleich zu früher gibt es in unserer Gesellschaft heute einfach viel mehr Dinge, die wertvoll sind und geschützt werden sollten.

ERGO Lösung für Hausratversicherung

Mit einer Hausratversicherung ist das gesamte bewegliche Eigentum versichert, das in der Wohnung und den dazugehörigen Nebenräumen untergebracht ist. Dazu zählen unter anderem Möbel, Kleidung, Teppiche oder Elektrogeräte. Die ERGO Hausratversicherung kommt für Schäden durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Sturm, Hagel und Leitungswasser auf. Auch Überspannungsschäden durch Blitz sowie Sengschäden sind versichert. Sollte die Wohnung nach einem Schaden unbewohnbar sein, übernimmt ERGO bis zu 150 Tage vertragsgemäß die Hotelkosten. Im Best-Tarif sind zusätzlich Schäden durch grobe Fahrlässigkeit bis 100% der Versicherungssumme oder der einfache Diebstahl bis 10.000 Euro mitversichert. Und mit dem Haus- und Wohnungsschutzbrief oder dem Fahrradschutz für Fahrräder und E-Bikes können ERGO-Kunden den Versicherungsschutz an ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen.

ERGO Lösung für Wohngebäudeversicherung

Mit einer Wohngebäudeversicherung schützt sich der Eigentümer eines Hauses vor den finanziellen Folgen eines Sachschadens an der Immobilie. Bei ERGO ist das gesamte Gebäude von der Bodenplatte bis zum Dach mit seinen Bestandteilen sowie Gebäudezubehör versichert. Auch Grundstücksbestandteile wie zum Beispiel Zäune oder Antennenanlagen sowie Nebengebäude sind ebenfalls versichert. Abgedeckt sind Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm / Hagel und Elementargefahren. Neben den sichtbaren Schäden am Haus übernimmt die Versicherung auch Aufräumungs-, Abbruch- Bewegungs- und Schutzkosten. Außerdem Mietausfall oder Hotelkosten bei Unbewohnbarkeit nach einem Schadenfall.

ERGO bietet mit der aktuellen Wohngebäudeversicherung noch mehr: Immer mitversichert sind Überspannungsschäden durch Blitz oder atmosphärisch bedingte Elektrizität sowie Sengschäden. Versichert sind auch Schäden, die grob fahrlässig verursacht wurden. Die Wohngebäudeversicherung kommt auch für Mehrkosten für einen alters- und behindertengerechten Wiederaufbau sowie für eine ökologische und energetisch nachhaltige Wiederherstellung auf. Und im Best-Tarif sind auch die Böswillige Beschädigung und der Diebstahl von Grundstücksbestandteilen (z.B. Wärmepumpe) versichert

Ist ein Haus zerstört, übernimmt ERGO nicht nur die Kosten für den Wiederaufbau, sondern auch Abbruch- und Entsorgungskosten sowie die Kosten für einen Architekten. ERGO zahlt außerdem die Unterbringung der Versicherten. Mit der ERGO Haus-zurück-Garantie werden nicht nur die Kosten für den damaligen Baupreis erstattet, sondern genau der Betrag, der für den Wiederaufbau zum aktuellen Baupreis notwendig ist.

Stimmen aus dem Unternehmen

Olaf Bläser, Vorstandsvorsitzender der ERGO Versicherung AG:

„Stürme und ihre verheerenden Folgen nehmen auch in Deutschland zu. Klimaforscher prognostizieren, dass besonders schwere Stürme, die bisher nur alle 50 Jahre auftreten, in Zukunft schon alle zehn Jahre vorkommen können.“

“Ein Sturm kommt meist nicht allein. Sehr häufig wird er begleitet von Überschwemmung, Starkregen und manchmal auch Hagel. Das treibt die Kosten der Schäden in die Höhe. Umso schlimmer, dass sich immer noch viel zu wenige Menschen in Deutschland umfassend gegen die finanziellen Folgen von Extremwetter abgesichert haben.“

Dr. Janna Poll, Bereichsleiterin Haftpflicht/Sach, ERGO Versicherung AG:

„Als Faustregel nach Sturmschäden gilt: Beschädigtes Gebäude – übernimmt die Wohngebäudeversicherung, Beschädigtes Mobiliar – ein Fall für die Hausratversicherung. Beschädigtes Fahrzeug – Kasko bezahlt die Reparatur. Schäden bei Nachbarn – die Haftpflichtversicherung kümmert sich.“

„Stürme nehmen nicht nur an Intensität zu, sie treffen auch auf größere Werte als noch vor ein paar Jahrzehnten. Dieses aus zwei Richtungen wachsende Schadenpotential gilt es abzusichern.“